

Fünfschiffige Basilika mit Querschiff im Stil der niederrheinischen bzw. niederländischen Spätgotik, 15.-Anf. 16. Jahrhundert.

Entstanden 2003-2007.

Gewölbeplanung Hochschiff Sommer 2004; bis Herbst 2004 Herstellung der einzelnen Fenster, danach Gewölbebau fürs Hochschiff, Turmhalle.

Ältester Bauteil überhaupt: Eines der beiden Querschiffenster, ursprünglich als singulärer Bauteil, dann jedoch eingebunden in die Planung des heute bestehenden Modells.

Ursprüngliches, durchgehendes Netzgewölbe in der Vierung noch vor Fertigstellung des Kirchenmodells wegen unbefriedigender Wirkung durch ein Sterngewölbe ersetzt – in Angleichung an die Gewölbeformen der Seitenschiffe. Ferner Gurtbögen in der Vierung verstärkt, so dass die Vierung mehr betont wird.

Besonderheiten: Hoher, zweigeschossiger, dreifeldriger Glockenstuhl mit Untergerüst; 7 Glocken. Turm abnehmbar auf Höhe der Mittelschiffdachtraufe. Zahlreiche Maßwerkfenster. Turmhallengewölbe ohne Kapitelle.















































